Die später vom selben Fundorte als Art beschriebene *simplicialis* Chr. ist sicher nichts anderes als eine Aberration von *asiatica*, mit völlig zusammengeflossenen Zeichnungen der Vorderflügel, die dann fast einfarbig kupferbraun aussehen. Unter einer Serie von 12 Stücken von subsp. *asiatica* von Schahkuh (leg. Funke VII. 1898) im Wiener Museum entsprechen 3 ♂ dieser Form. Die Serie von Schahkuh ist durchwegs stark rötlich tingiert (ähnlich *rubralis* Hmps.)

(Fortsetzung folgt.)

Miner in deutschen Landen.

Von Hugo Skala, Haid bei Ansfelden, Ob.-D.

(Mit 6 Tafeln und 2 Textfiguren.)

(Schluß.)

Nachträge.

169. ***Nept. sphendamni* Her.** Feldahornfruchtminer.

Die Mine wie *sericopeza* Z., doch in den Flügelfrüchten von Acer campestre. Falter zwischen *sericopeza* Z. und *decentella* H. S. Haase sandte mir Minen von Jungbuch (Sudetenland), sonst Dänemark, wohl auch Westpreußen (Toll bei Bromberg).

***Nept. zelleriella* Snell.** (siehe P. 93) wurde nach Hering aus Carpinus gezüchtet. Mine unbeschrieben.

***Nept. alaternella* March.** Alaternusminer.

Zuerst feine Gangmine, meist an einer Blattrippe beginnend, dann breit schlauchartig erweitert mit sehr breiter aus zerstreuten Körnern bestehender Kotlinie. Eiablage oberseits, Raupe zitronengelb mit hellbraunem Kopfe.

Südfrankreich (bei Cannes). Herrn Josef Klimesch sei für die freundliche Mitteilung herzlichst gedankt, ist doch dadurch eine Lücke vermieden worden.

***Nept.* spec.** Prof. Dr. Buhr entdeckte in Dalmatien an Coronilla Minen, die sich von *Nept. cryptella* Stt. dadurch unterscheiden, daß die Kotlinie im langen Anfangsgang dünn ist (bei *cryptella* erfüllt der Kot den Gang ganz) und der Platz eigentlich nur ein erweiterter Gang mit unregelmäßiger zerrissener Kotlinie ist.

***Nept. heringella* Mariani** an Quercus ilex in obers. Platzmine. Bisher Sizilien und ital. Riviera. Dem Autor sei für die freundliche Mitteilung bestens gedankt.

* * *

Prof. Dr. Martin Hering nennt in seinem zusammenfassenden Werke „Die Blattminen Mittel- und Nordeuropas" noch zahlreiche unbenannte Minen, die zum Teil auch neuen Arten zugehören dürften. Von ihnen erwähne ich aber nur die in Mitteleuropa beobachteten, soweit sie mir beachtenswert erscheinen.

a) An Amelanchier bei Bremen eine Gangmine mit fadendünner Kotlinie. Es ist möglich, daß sie zu *malella* Stt. gehört.

b) An Carpinus eine kurze plötzlich erweiterte Gangmine mit feiner Kotlinie. Ostpreußen.

c) An Salix (Wollweiden) Gangmine am Blattrand, spitzenwärts verlaufend mit rotbrauner Kotlinie in der Mitte, bei Berlin.

d) An Salix (Wollweiden). Anfangs Gangmine am Blattrand mit breiter dunkelbrauner Kotlinie, dann zieht sich der Gang ins Blatt, die Kotlinie ist schwärzlich und erfüllt den Gang mehr oder minder, der

schließlich platzartig erweitert ist; hier liegt der Kot in dünner Mittellinie. Brandenburg, Dänemark.

Über etwaige russische Miner weiß ich nichts. An die Herren Gerasimow und Filipjew gerichtete Anfragen dürften nicht angekommen sein.

In den bestdurchforschten Ländern des Gebietes wurden beobachtet Arten:

Oberdonau	104	Sudetengau	76
Schweiz	88	Sachsen	74
Schlesien	86	Tirol (einschließlich Südtirol)	67
Niederdonau (mit Süd-Mähren)	86		

Diese Zahlen ergeben kein Bild der Reichhaltigkeit, sondern nur eines der Durchforschung. Die wirklich artenreichsten Gebiete dürften Niederdonau und Tirol sein.

Die Zahl der beobachteten Miner in deutschen Landen beträgt 167, wovon im Reichsgebiet (einschließlich der Ostmark) 150 Arten festgestellt wurden.

Damit bin ich an das Ende meiner Abhandlung gelangt. Sollte ich damit auch nur einen ernsten Jünger der Minenforschung gewinnen, so sollte es mich freuen. Noch mehr Anlaß zu reiner Freude würde aber der neue Forscher selbst an diesen Wunderwerken der schaffenden Gottheit finden, wahren Wundern, an denen die Masse, abgestumpft durch ihr Trachten nach törichten Wundern achtlos vorübergeht.

Schließlich erfülle ich noch eine angenehme Pflicht, wenn ich dem Österreichischen Entomologen-Verein in Wien und seinem verdienstvollen Schriftwalter Herrn Hans Reisser für weitgehendes Entgegenkommen herzlichst danke.

Tafelerklärung.

Tafel V u. VI	liegen bei dem Heft Nr.	3	vom	15.	3.	1939.
„ VII, VIII u. IX	„ „ „ „ „	4	„	15.	4.	1939.
„ X	„ „ „ „ „	10	„	15.	10.	1939.

Taf. V.

Fig. 1 a *Nept. albifasciella* Hein. auf Quercus.
Fig. 1 b „ *basiguttella* Hein. auf Quercus.
Fig. 2 a „ *mali* Her. auf Malus.
Fig. 2 b „ *malella* Stt. 3 Min. auf Malus.
Fig. 2 c „ *desperatella* Frey 2 Min. auf Malus.
Fig. 3 a „ *pomella* Vaugh. auf Malus.
Fig. 3 b „ *plagicolella* v. *malicola* Skala auf Malus.
Fig. 4 a „ *aëneella* Hein. Minengang.
Fig. 4 b „ *oxyacanthella* Stt. Minengang.
Fig. 5 a „ *catharticella* Stt. auf Rhamnus cathartica.
Fig. 5 b „ *rhamnella* H. S. auf Rhamnus cathartica.
Fig. 6 a „ *atriacapitella* Hw. Minengang.
Fig. 6 b „ *ruficapitella* Hw. Minengang.
Fig. 6 c „ *samiatella* H. S. Minengang.
Fig. 7 „ *viscerella* Stt. auf Ulmus campestris.
Fig. 8 „ *tiliae* Frey auf Tilia.
Fig. 9 „ *thuringiaca* Petry auf Potentilla.
Fig. 10 a „ *nitidella* Hein. auf Crataegus.
Fig. 10 b „ *gratiosella* Stt. auf Crataegus.
Fig. 11 a „ *pyricola* Wck. auf Pirus communis.
Fig. 11 b „ *pyri* Glitz auf Pirus communis.
Fig. 11 c „ *minusculella* H. S. auf Pirus communis.
Fig. 12 „ *prunetorum* v. *aviella* Skala auf Prun. cerasus (extrem).
Fig. 13 „ *basalella* H. S. auf Fagus.
Fig. 14 a ? „ auf Acer monspessulanum.
Fig. 14 b „ spec. auf Acer monspessulanum.
Fig. 15 „ *speciosa* v. *monspessulani* Sk. auf Acer monspessulanum.
Fig. 16 „ spec. auf Acer monspessulanum.

Taf. VI.

Fig. 1 *Nept. lonicerarum* Frey auf Lonicera xylosteum.
Fig. 2 a „ *nylandriella* Tgstr. auf Sorbus aucuparia.
Fig. 2 b „ *oxysorbi* Skala auf Sorbus aucuparia.
Fig. 2 c „ *sorbi* Stt. auf Sorbus aucuparia.
Fig. 3 „ *aceris* Frey auf Acer tataricum.
Fig. 4 a „ *pygmaeella* Hw. auf Crataegus.
Fig. 4 b „ *atricollis* Stt. auf Crataegus.
Fig. 4 c „ *corvimontana* Her. auf Crataegus.
Fig. 5 „ *fulvomacula* Skala auf Ulmus campestris.
Fig. 6 a „ *torminalis* Wood auf Sorbus torminalis.
Fig. 6 b „ *hahniella* Wörz auf Sorbus torminalis.
Fig. 7 „ *tormentillella* H. S. auf Potentilla.
Fig. 8 „ *weaveri* Stt. auf Vaccinium vitis idaea.
Fig. 9 „ *cryptella* Stt. auf Lotus corniculatus.
Fig. 10 „ *zermattensis* Weber auf Poterium.
Fig. 11 „ *cistivora* Peyr. auf Cistus.
Fig. 12 „ *mahalebella* Klim. auf Prunus mahaleb.
Fig. 13 „ *sativella* Klim. auf Castanea.
Fig. 14 „ *malivora* Toll auf Malus.
Fig. 15 „ *nanivora* Pet. auf Betula nana.
Fig. 16 „ *regiella* H. S. auf Crataegus.
Fig. 17 „ *fruticosella* M. Rtz. auf Rubus.
Fig. 18 a „ *vossensis* Groenl. auf Betula.
Fig. 18 b „ *betulicola* Stt. auf Betula.
Fig. 19 „ *utensis* Web. auf Sanguisorba.
Fig. 20 „ *caradjai* Her. auf Quercus.

Taf. VII.

Fig. 1 a *Nept. aëneofasciella* H. S. auf Agrimonia.
Fig. 1 b „ *nitens* Fol. auf Agrimonia.
Fig. 1 c „ *agrimoniae* Frey auf Agrimonia.
Fig. 2 a „ *fragariella* Heyd. 3 verschied. Minengänge v. Fragaria.
Fig. 2 b „ *dulcella* Hein. Minengang.
Fig. 3 a „ *ulmivora* Fol. auf Ulmus campestris.
Fig. 3 aa „ desgl. *viscerella* Stt. vortäuschend.
Fig. 3 b „ *marginicolella* Stt. auf Ulmus campestris.
Fig. 3 c „ *ulmicola* Her. auf Ulmus campestris.
Fig. 3 d „ *ulmifoliae* Her. auf Ulmus campestris.
Fig. 4 a „ *filipendulae* Wck. auf Filipendula.
Fig. 4 b „ *ulmariae* Wck. auf Filipendula.
Fig. 5 „ *lediella* Schleich. auf Ledum palustre.
Fig. 6 „ *mespilicola* Frey auf Sorbus scandinavica.
Fig. 7 a u. b „ *spinosella* Joann. auf Prunus spinosa.
Fig. 7 c „ *prunetorum* Stt. auf Prunus spinosa.
Fig. 8 a „ *speciosa* Frey auf Acer pseudoplatanus.
Fig. 8 b „ *pseudoplatanella* Skala auf Acer pseudoplatanus.
Fig. 9 a „ *rubescens* Hein. auf Alnus glutinosa.
Fig. 9 b „ *glutinosae* Stt. auf Alnus glutinosa.
Fig. 10 „ spec. auf Ulmus.
Fig. 11 „ *alnetella* Stt. auf Alnus glutinosa.
Fig. 12 „ *stelviana* Wck. auf Potentilla.
Fig. 13 „ *brunensis* Skala auf Fagus.
Fig. 14 a „ *splendidissimella* H. S. auf Rubus.
Fig. 14 b „ *saxatilella* Groenl. auf Rubus.
Fig. 14 c „ *aurella* F. auf Rubus.
Fig. 15 a „ *microtheriella* Stt. auf Corylus.
Fig. 15 b „ *floslactella* Hw. auf Corylus.
Fig. 16 „ *freyella* Heyd. auf Convolvulus.
Fig. 17 „ *sericopeza* Z. auf Acer.
Fig. 18 „ *myrtillella* Stt. auf Vaccinium myrtillus.

Taf. VIII.

Fig. 1 a	*Nept.*	*argentipedella* Z. auf Betula.
Fig. 1 b	„	*continuella* Stt. auf Betula.
Fig. 2 a	„	*poterii* Stt. auf Sanguisorba.
Fig. 2 b	„	*diffinis* Wck. auf Sanguisorba.
Fig. 3	„	*occultella* Hein. auf Potentilla.
Fig. 4 a	„	*confusella* Wood. Minengang.
Fig. 4 b	„	*lapponica* Wck. Minengang.
Fig. 4 c	„	*luteella* Stt. Minengang.
Fig. 5	„	*distinguenda* Hein. auf Betula.
Fig. 6	„	*woolhopiella* Stt. auf Betula.
Fig. 7	„	*helianthemella* H. S. auf Helianthemum.
Fig. 8	„	*naturnella* Klim. auf Betula.
Fig. 9 a	„	*hemargyrella* Z. auf Fagus.
Fig. 9 b	„	*turicella* H. S. auf Fagus.
Fig. 10 a	„	*bruniella* Sorh. auf Rosa.
Fig. 10 b	„	*angulifasciella* Stt. auf Rosa.
Fig. 11	„	*cotoneastrella* Pet. auf Cotoneaster.
Fig. 12	„	*comari* Wck. auf Comarum palustre.
Fig. 13 a	„	*sorbifoliella* Sorh. auf Sorbus aucuparia.
Fig. 13 b	„	*aucupariae* Frey auf Sorbus aucuparia.
Fig. 14	„	*ulmi* Skala auf Ulmus campestris.
Fig. 15	„	*pulverosella* Stt. auf Malus silvestris.

Taf. IX.

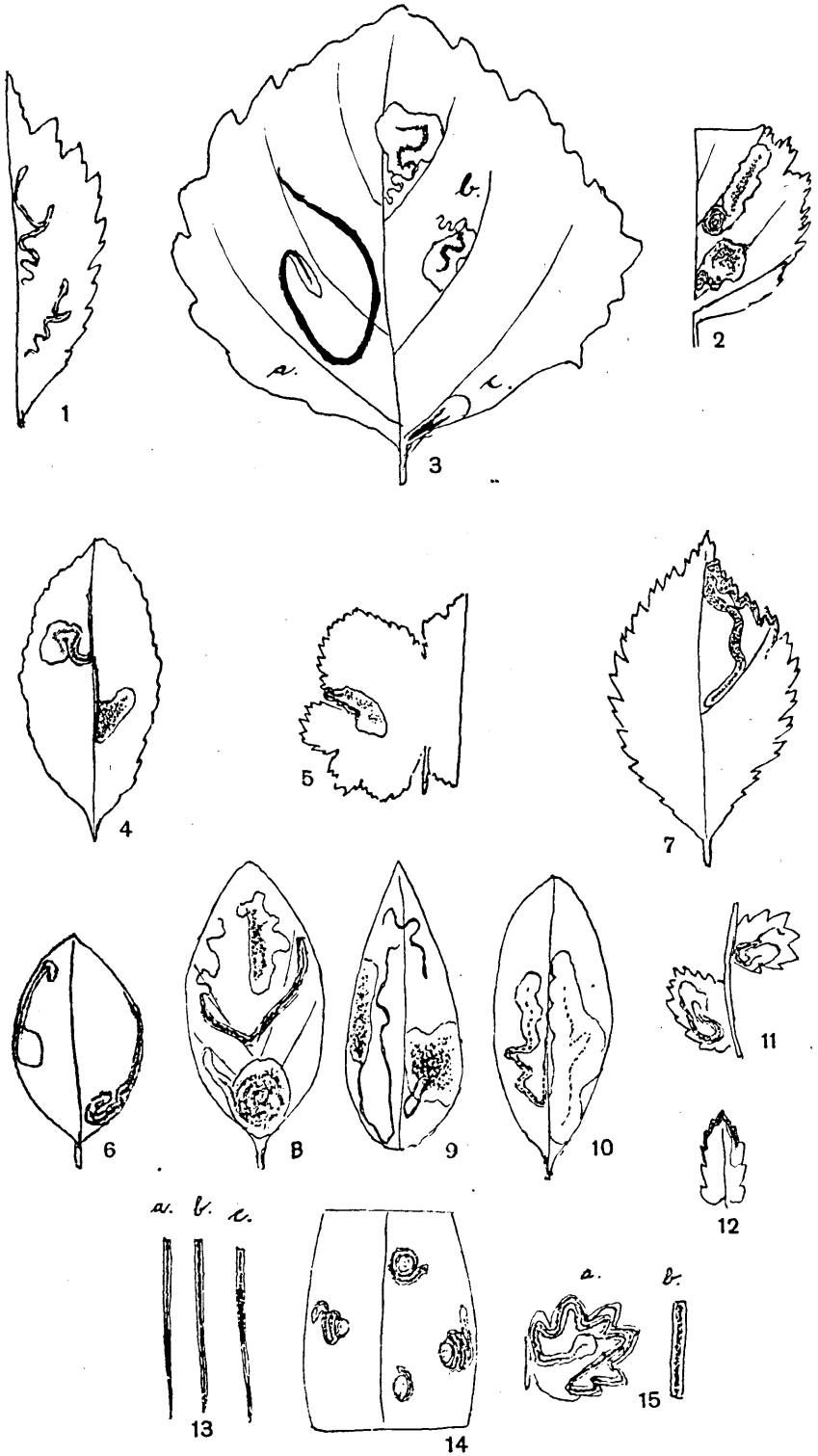
Fig. 1	*Nept.*	*rubivora* Wck. auf Rubus caesius.
Fig. 2	„	*auritella* Skala auf Salix aurita.
Fig. 3	„	*carpinella* Hein. auf Carpinus.
Fig. 4	„	*arcuatella* H. S. auf Fragaria.
Fig. 5 a	„	*salicis* Stt. auf Salix caprea.
Fig. 5 b	„	*intimella* Z. auf Salix caprea.
Fig. 6	„	*vimineticola* Frey auf Salix incana.
Fig. 7	„	*obliquella* Hein. auf Salix fragilis.
Fig. 8	„	*turbidella* Z. auf Populus alba.
Fig. 9	„	*klimeschi* Skala auf Populus alba.
Fig. 10 a	„	*hannoverella* Glitz auf Populus nigra.
Fig. 10 b	„	*populicola* Sorh. auf Populus nigra.
Fig. 10 c	„	*trimaculella* Hw. auf Populus nigra.
Fig. 11	„	*laticuniculella* Sorh. auf Rosa.
Fig. 12	„	*rosarum* Sorh. auf Rosa.

Taf. X.

Fig. 1	*Buccul.*	*boyerella* Dup. auf Ulmus campestris.
Fig. 2	*Nept.*	*viridicola* Weber auf Alnus viridis.
Fig. 3 a	„	*tremulaefoliella* Sorh. auf Populus tremula.
Fig. 3 b	„	*assimilella* Z. auf Populus tremula.
Fig. 3 c	„	*argyropeza* Z. auf Populus tremula.
Fig. 4	„	*chaenomelis* Skala auf Chaenomeles japonica.
Fig. 5	„	*tengstroemi* Nolck. auf Rubus chamaemorus.
Fig. 6	„	*cotoneastri* Sorh. auf Cotoneaster.
Fig. 7	„	sp. auf Carpinus.
Fig. 8	„	*loranthella* Klimesch auf Loranthus.
Fig. 9	„	*septembrella* Stt. auf Hypericum moserianum.
Fig. 10	„	*bupleurella* Chrét. auf Bupleurum.
Fig. 11	„	*geminella* Frey auf Poterium.
Fig. 12	„	*dryadella* Hofm. auf Dryas.
Fig. 13 a	„	*anomalella* Goeze auf Rosa.
Fig. 13 b	„	*centifoliella* Z. auf Rosa.
Fig. 13 c	„	*fletcheri* Tutt auf Rosa.
Fig. 14	„	*acetosae* Stt. auf Rumex.
Fig. 15	„	*gei* Wck. auf Geum.

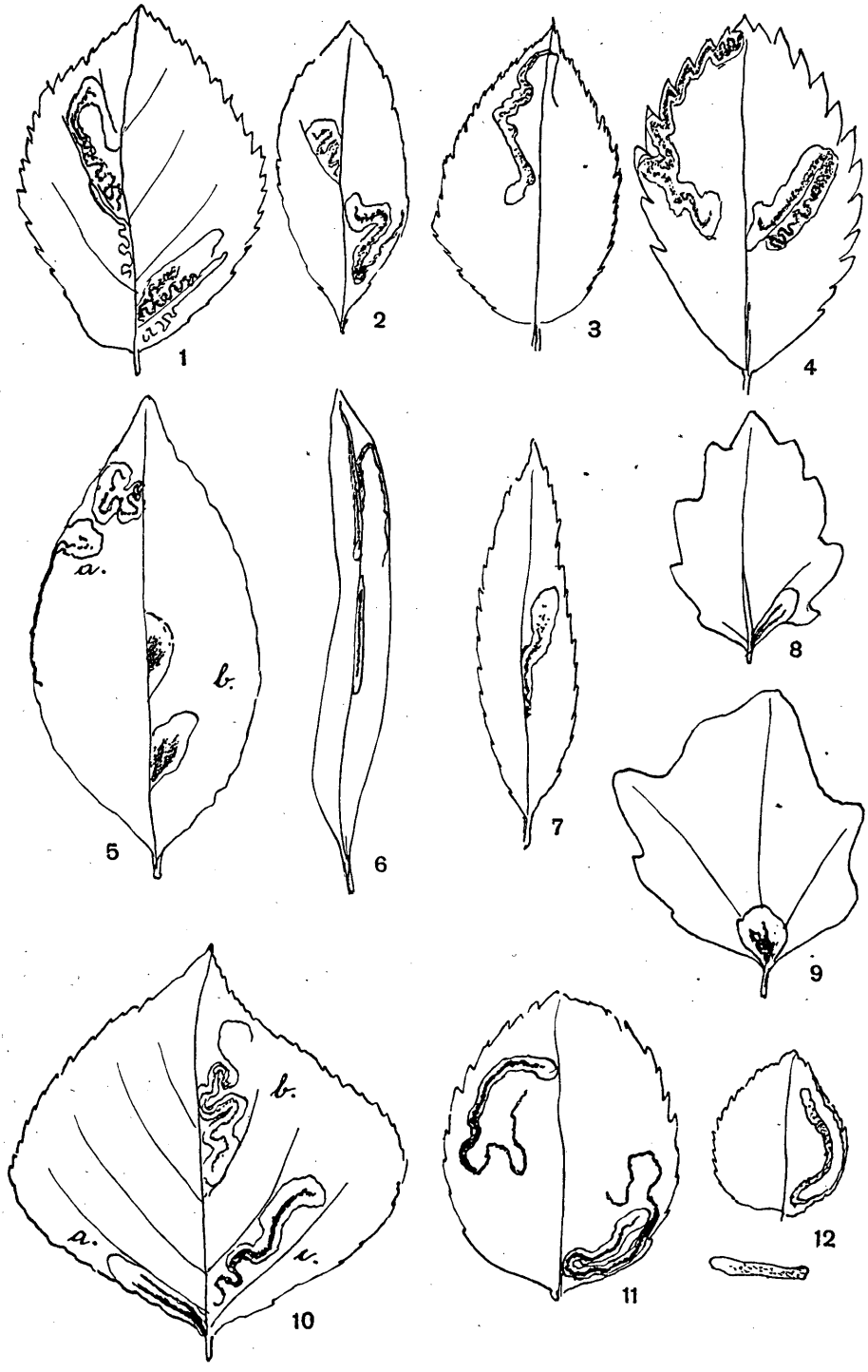
Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Wiener Entomologen-Verein in Wien. — Verantw. Schriftwalter: Hans Reisser, Wien, 1, Rathausstraße 11. — Druck von Julius Lichtner, Wien, 65, Strozzigasse 41.

Zum Aufsatz **Skala: „Miner in deutschen Landen“.**



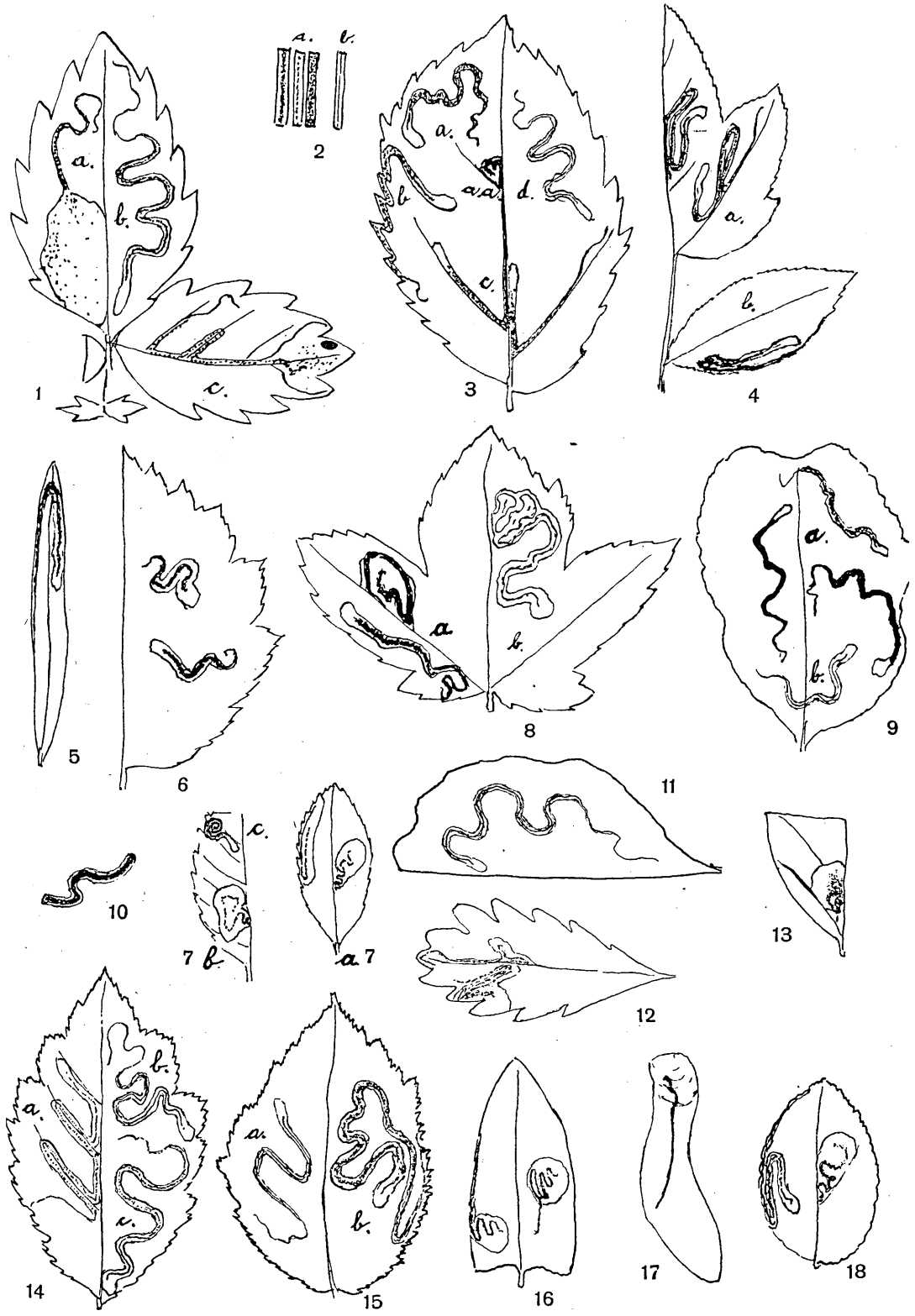
Die Tafelerklärung befindet sich im Text des Aufsatzes.

Zum Aufsatz **Skala: „Miner in deutschen Landen“.**



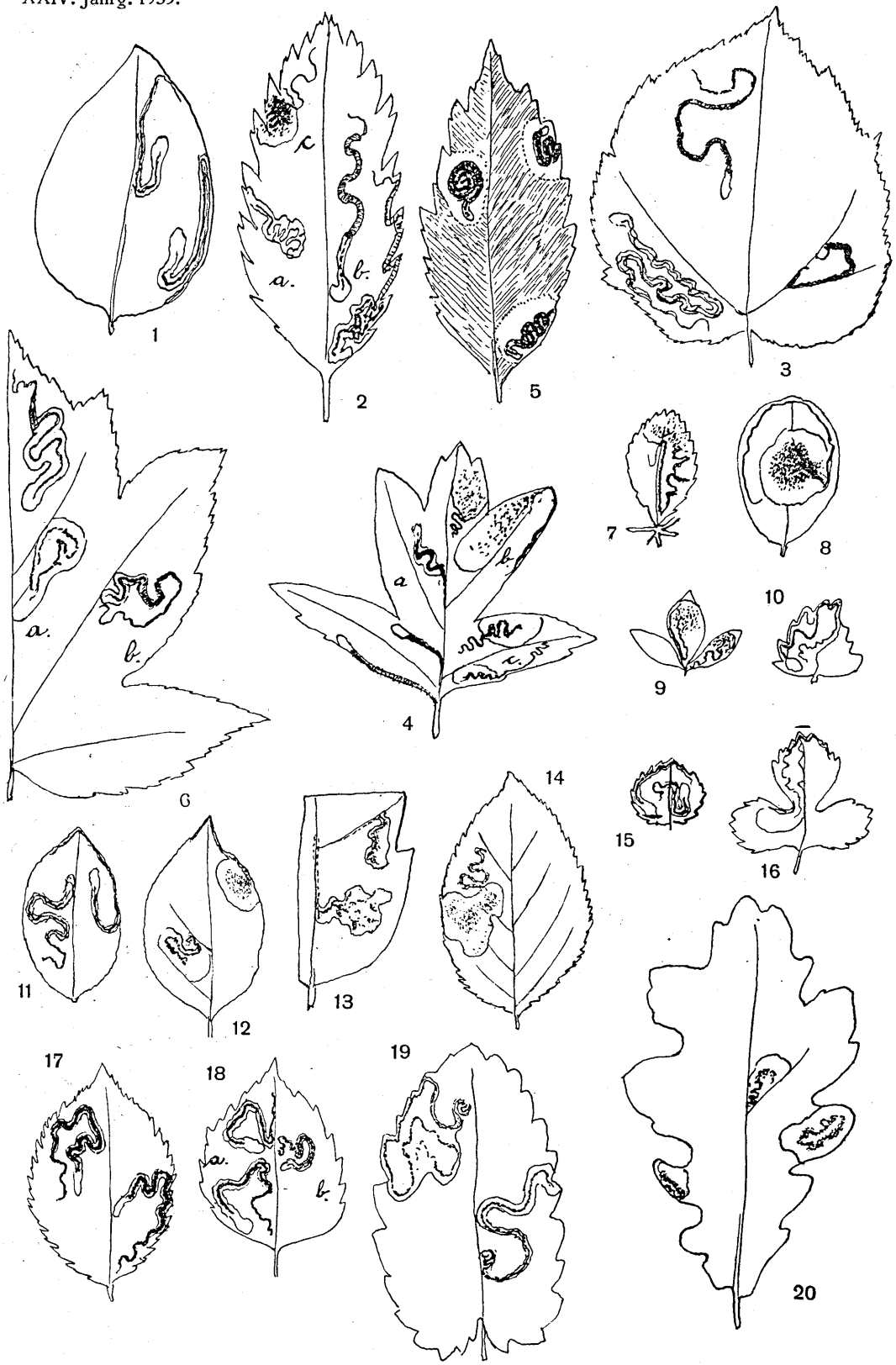
Die Tafelerklärung befindet sich im Text des Aufsatzes.

Zum Aufsatz **Skala: „Miner in deutschen Landen“.**



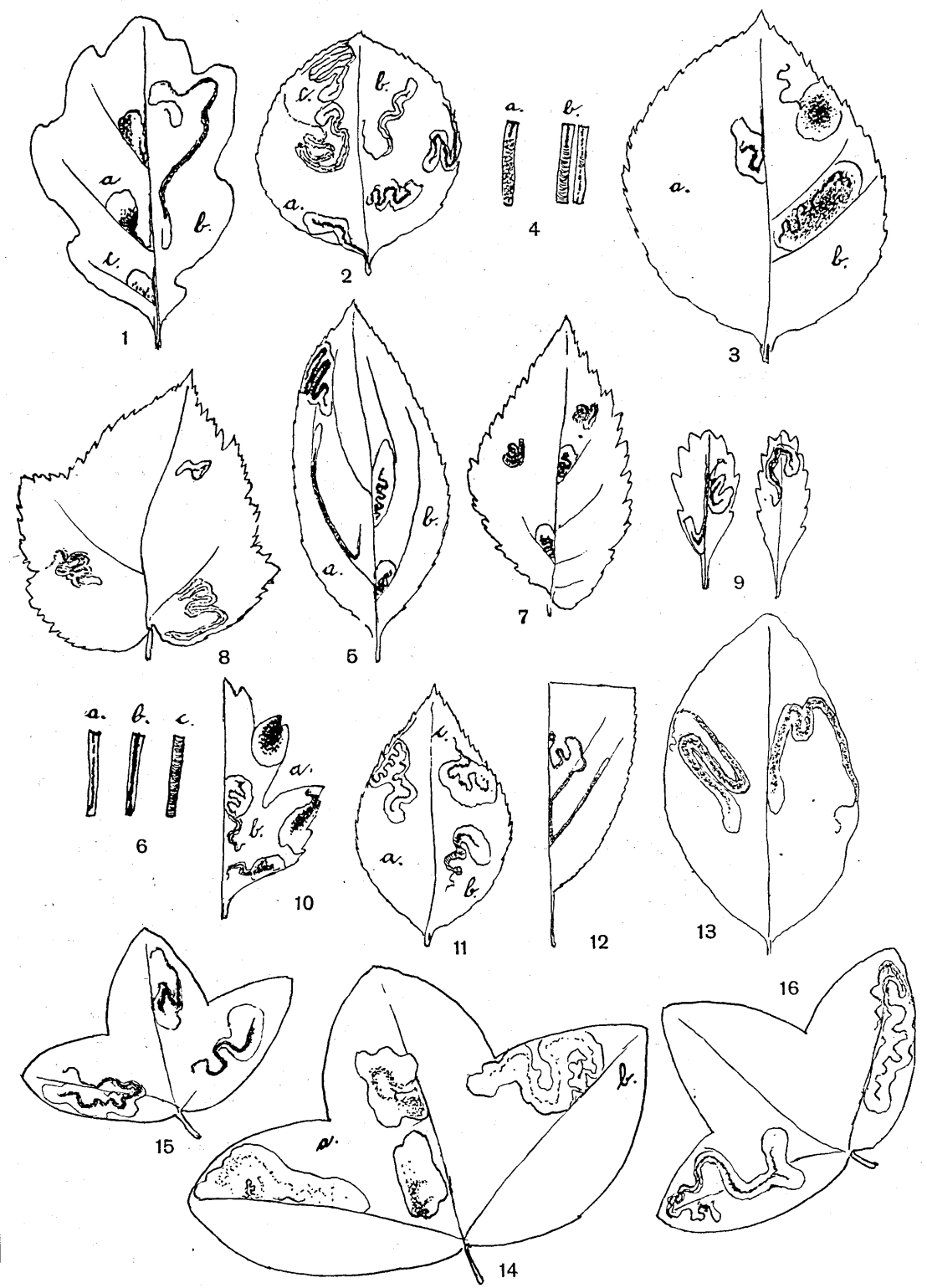
Die Tafelerklärung befindet sich im Text des Aufsatzes.

Zum Aufsatz **Skala: „Miner in deutschen Landen“.**



Die Tafelerklärung befindet sich im Text des Aufsatzes.

Zum Aufsatz **Skala: „Miner in deutschen Landen“.**



Die Tafelerklärung befindet sich im Text des Aufsatzes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Miner in deutschen Landen (Nachträge) 149-152